

## Neues aus dem Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff Sonderausstellung Verwandlungen bis 1. Juli 2012 verlängert

Schon zahlreiche Besucher kamen ins Museum und erzählten, sie seien an den Bildern Hesses interessiert, weil sie auch eine Arbeit von ihm besitzen. Gemeinsam mit Freunden oder Verwandten nutzten sie die Sonderausstellung als Anlass, um mal wieder das Heimatmuseum zu besuchen. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise neben Besuchern aus dem Wilsdruffer Land auch zahlreiche interessierte Bürger beispielsweise aus dem Raum Meißen, Radebeul, Dresden und dem Erzgebirge begrüßen durften. Wer die komplette Sonderausstellung ansehen möchte, der sollte unbedingt den 3. Juni 2012 zum Museumstag erklären. Denn danach werden fünf der ausgestellten Werke bereits wieder den Weg ins Depot des Kunstfonds antreten. Die anderen Werke können noch bis 1. Juli 2012 bestaunt werden, denn die Ausstellung wird verlängert.



*Alfred Hesse, Skizze, 1960*

Möchten Sie Näheres zu dem Dresdner Künstler Alfred Hesse und dem Wilsdruffer Felix Funk erfahren, dann sollten sie die Führung am 1. Juli 2012 vormerken. Diese beiden Zeitgenossen beeinflusste in jungen Jahren der Jugendstil und sie erlernten beide einen Beruf der angewandten Kunst. Doch dann fühlte sich jeder von ihnen viel stärker zur freien Kunst hingezogen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten verlief ihr künstlerischer Werdegang letztendlich sehr unterschiedlich. Wie zufällige Begegnungen mit Förderern, der Studiengang oder das persönliche Lebensglück den eigenen Lebensweg auf ganz unterschiedliche Weise beeinflusst haben, dass erfahren Sie in der Führung. Der Blick in Skizzenbücher, auf Originalwerke und Postkartenmotive von Felix Funk als Pendant zu Alfred Hesse zeigen die Vielfalt künstlerischer Verwandlungen im kreativen Schaffen der beiden Zeitgenossen.

*Angelika Marienfeldt*